

NACHRICHTEN AUS DEM HOTEL RUNGHOLT



MAMA, WIE GEHTS? Sie kann was erzählen vom Spagat zwischen Küche, Büro, Kinderkram und Hotel: Sabine Erdmann, hier mit ihrem Mann Dirk, Nico, Lisa und Julius, weiß sehr genau, was berufstätige Mütter leisten › *mehr auf Seite zwei*

Alles hausgemacht: frische Werbung, Arrangements und viel Meer › *noch mehr auf Seite vier*



NACHWUCHS IM RUNGHOLT!

Die neuen Azubis und Azubinen ...

› ... treffen Sie auf Seite sechs

Wir investieren und renovieren weiter, für Sie: Im kommenden Januar machen sich diverse Zimmer und die Halle des Hotels schön – für die neue Saison › *mehr auf Seite sieben*

ÜBERBLICK

02 › Sabine Erdmann im Interview

03 › Ein Rekord und zwei engagierte Feuerschützer

Eine »Rungholterin« macht Inselhopping

04 › Neue Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung

Frischer Auftritt fürs Rungholt

05 › Sylt Art Festival 2011 mit hochkarätigen Gästen

Die Insel feiert: Große Party für einen guten Zweck

Partneressen: Einmal Schnitzel für 30 Kinder, bitte!

06 › Zwei große Jubiläen und ein Herr in Rot

07 › Alles neu macht der Januar: Das Rungholt investiert weiter

› UNSERE ARRANGEMENTS

... ziehen sich jetzt als roter Faden durch die neu gestaltete Ausgabe der Rungholt News. Buchen? Rufen Sie uns gern an unter 04651 448-0!

MITMACHEN & GEWINNEN

Nehmen Sie an unserer Online-Umfrage teil und gewinnen Sie eine Woche im Hotel Rungholt für zwei!

› Auf Seite acht erfahren Sie, wie's geht!

Mama, WIE GEHTS?

Sabine Erdmann hat Hotelfachfrau im Hotel »Vier Jahreszeiten« in Hamburg gelernt und im »Nassauer Hof« in Wiesbaden gearbeitet, was in der Szene normalerweise direkt in die Karriere führt, in diesem Fall aber zu einem ausdauernden Spagat: zwischen dem Hotel Rungholt und dem Nachwuchs. Hier spricht die Kampener »Hausherrin« im Interview über das Schnellstillen, ein Zuhause mit über 100 Zimmertüren, Gästekinder in der privaten Badewanne, den beruflichen Wiedereinstieg und Niemalsganzausstieg.

»Foto: Nicole Mai



Er steht hinter ihr: Dirk und Sabine Erdmann auf der Uwe-Düne, dem natürlichen Nachbarn des Hotel Rungholt

Frau Erdmann, wie sind Sie im Rungholt gelandet?

Sabine Erdmann: Dirk und ich lernten uns während der Ausbildung im Hamburger Traditionshotel »Vier Jahreszeiten« kennen. Geheiratet haben wir 1992, schon 1989 ging es für uns – mit Abstecher nach Wiesbaden, wo wir beide ein Jahr im Nassauer Hof arbeiteten – nach Kampen.

In den Familienbetrieb, der dann auch rasch mit der eigenen Familie »erweitert« wurde.

Genau. Kurz nachdem 1993 unsere Tochter Lisa geboren wurde, stieß »Nicki«, unser heiß geliebtes Kindermädchen dazu. Ich wurde im Hotel gebraucht, was mir auch entgegenkam. Denn das Rund-um-die-Uhr-Muttertier, das entsprach nie so ganz meinem Selbstverständnis. Ich war damals gern die Hausdame des Rungholt und genauso begeistert auch Mutter.

Kind und Job, wie vereinbart man das?

Natürlich wird es da manchmal eng, zeitlich wie emotional. Nie aber darf es so weit kommen, dass man das Gefühl hat, nichts und niemandem mehr gerecht werden zu können: den Kindern nicht, dem Hotel nicht und sich selber nicht.

Was kann man dagegen tun?

Ein gutes Gespür entwickeln! Für das Hotel, für die Kinder und für sich. Was sich so leicht sagt, aber nicht immer leicht umsetzen lässt. Heute denke ich, als die Kinder klein waren, 1995 wurde Julius geboren, 1998 dann Nico, war die Kombination von Fürsorge für die Kinder und für das Hotel genau

richtig und auch praktikabel. Ich denke: Was den Müttern gut tut – davon profitieren doch auch die Kinder.

Haben Sie immer gearbeitet?

Als die Kinder größer wurden, wurde der Spagat immer schwieriger. Kinderturnen, Musikschule, Sommerfeste, Elternabende, immer alles mal drei: Ich wollte Lisa, Julius und Nico selbstverständlich dabei begleiten und hatte dann so schnell einen vollen Terminkalender, dass es immer schwieriger wurde, auch im Hotel als Hausdame so präsent zu sein, wie ich es für richtig halte. Da musste ich mich phasenweise etwas mehr zurückziehen aus dem Alltagsgeschäft.

Was bedeutete es für Kinder, im Hotel aufzuwachsen?

Die Wohnung unserer Kinder hatte quasi über 100 Zimmer, das ganze Hotel betrachteten sie als ihr Zuhause. Sie liefen, sehr zum Amusement unserer Gäste, ständig barfuß oder auf Socken durchs Haus. Was ich – ehrlich gesagt – auch tat, als wir noch direkt im Hotel wohnten. Da haben wir auch regelmäßig den Luxus genossen, von Herrn Wallner bekocht zu werden, ein Geschenk für die Familie. Im Sommer hatten unsere Kinder stets bis zu 10 Geschwister, viele der Kinder unserer Hausgäste waren stets auch mit in unserer Wohnung unterwegs. Ich weiß noch, wie ich einmal sagte, so, Kinder, ab in die Badewanne, und schon riss Max aus Karlsruhe sich die Sachen vom Leib und saß als erster drin.

Das klingt sehr idyllisch und lustig, hatte aber sicher auch andere Seiten.

Ja, sicher. Ich möchte mich beispielsweise heute noch bei allen Gästen entschuldigen, die in den frühen Jahren das Zimmer über uns und damit Live-Anschluss ans Babygeschrei hatten. Ich habe nachts versucht, stets so schnell wie möglich zu stillen, aber das gelang nicht immer leise. Bei drei Kindern kommen viele solcher Monate zusammen ...

Heute sieht man Sie wieder regelmäßig im Hotel?

Ja. Ich freue mich, dass es jetzt für mich zurück in die Zukunft geht und sich fast wieder so anfühlt wie 1993. Ich werde mich jetzt verstärkt um PR, die Pressearbeit, das Marketing und auch Personalien kümmern. Die Kinder sind mittlerweile groß geworden, werden immer selbständiger. Es kommt ihnen sehr entgegen, wenn Mutter dann ordentlich beschäftigt ist. Da hab ich wieder mehr Zeit für das Rungholt und – ein schöner Nebeneffekt – treffe dabei auch öfter meinen Lieblingskollegen, meinen Mann.

NEUER REKORD FÜRS RUNGHOLT



Da hat er sich quasi selbst überholt: Gerald »Gerry« Henningsen, den Sie alle vom Empfang her kennen, hat beim 10-Kilometer-Stadtlauf auf Föhr in 44:41 Minuten eine neue persönliche

Bestzeit aufgestellt. Der ambitionierte Langläufer flog total auf Föhr, mit einer Antonov, einem historischen Doppeldecker, der in diesem Sommer die beiden Inseln verband. Bei nur 12 Minuten Flugzeit stellte Henningsen – liebe Nachbarinsulaner, jetzt sollten Sie weghören – fest: »Das Schönste an Föhr ist der Blick auf Sylt.« Henningsen bereitet sich jetzt, wie auch einige unserer Stammgäste (u.a. Dr. Ingo Flore und Reiner Reitzig), schon auf den Syltlauf 2011 vor. Er peilt eine Zeit von unter 2:30 an, was nach seinem 100. Platz im vergangenen Jahr (2:45) eine echte Leistungssteigerung wäre. Im Nacken sitzt ihm dabei Hotelchef Dirk Erdmann, der ebenfalls für den 20. März 2011 eine Startnummer hat. Henningsen ist derzeit kaum zu bremsen: Jetzt läuft er die österreichischen Marathon-Staatsmeisterschaften am Bodensee mit.

› Foto: Frei

VON INSEL ZU INSEL

Tschüss Lisa, machs gut! Im September kehrte Lisa Erdmann (16) dem Rungholt und dem Insel-Gymnasium in Westerland den Rücken, machte sich auf den Weg nach England. Dort, an der King's Bruton School in Somerset, besucht sie jetzt das Internat. Der vor Ort geforderte »guardian«, eine Art begleitender Leumund, war fix gefunden: Die Rolle übernahm die im nahen Exeter lebende Lisa Hodges, Schwester von Gabi Bieler, die wiederum für die Massagen bei uns zuständig ist. Als Dankeschön dafür, »und für eventuell nötige Bestechung«, so Lisa, flog bereits vorab kiloweise Süßes aus der »Sylter Schokoladenmanufaktur« über den Kanal. Lisa verkündete beim Abschied, dass sie »absolut happy« sei, dass es »endlich los geht«. Kein Wunder: Ein Auslandsschuljahr hat bei Inselkindern Tradition, wenn sie erwachsen werden und ihnen die Sylter Idylle zu eng wird. Von hier aus ziehen seit Jahrzehnten relativ viele in die Welt hinaus, um ihren Horizont zu erweitern. Und so wünschen wir Lisa lediglich eine Mini-Portion Heimweh, die dafür sorgt, dass sie von der großen Insel aus mit Wohlwollen zwischendurch auch mal auf die kleine Insel zurückschaut.



› Foto: Hotel Rungholt



NACHTWACHE ALS FEUERSCHUTZ

Es war eine furchterregende Feuerserie, die im Sommer Sylt zwei Wochen in Atem hielt. Schnell stellte sich heraus, dass ein Brandstifter unterwegs war, weshalb wir für die Sicherheit unserer Gäste sofort zwei Security-Spezialisten engagierten. Bis zur Verhaftung des Tatverdächtigen waren Stefan Neelsen und Pascal Klockmann (Foto) aus der Hamburger Filiale der Firma »KÖTTER Security«, Essen, vor allem nachts im und am Haus unterwegs. Dass die wach-samen Fachmänner so kurzfristig bei uns einzogen, verdanken wir übrigens einem Freund des Hauses: Ihr Chef Friedel Kötter griff uns unbürokratisch unter die Arme. Ein herzlicher Dank geht dafür nach Essen!

› Foto: Kötter Security



› SYLTER WINTERZAUBER

Wenn Sylt zur Ruhe kommt, abseits der Hauptsaison, ist das die schönste Zeit, um die ursprünglichen Seiten der Insel kennenzulernen. Die Insulaner haben Zeit, die Natur atmet auf. Manchmal fegt ein Sturm frech vorbei, manchmal wirds jählings lieblich und mild. Immer macht ein ausgedehnter Strandspaziergang den Kopf frei. Kosten Sie das »andere« Sylt gründlich aus: mit unserem Winterzauber-Arrangement!

Zeitraum: 31. Oktober 2010 bis 4. April 2011 (ausgenommen 24. Dezember 2010 bis 4. Januar 2011)

Arrangement: Ab einem Aufenthalt von 14 Tagen geben wir 20 Prozent Nachlass auf den Zimmerpreis

› GOD JUL IM RUNGHOLT

Feiern Sie Weihnachten mit uns! Wenn Raureif Dünen und Heide überzuckert, wenn ein Strandspaziergang leuchtend rote Wangen beschert, wenn ein klarer Wintermorgen Ihnen ein schönes Fest wünscht, gibt Sylt sich besonders stimmungsvoll. Schenken Sie sich und/oder Ihren Liebsten dieses Jahr doch einfach mal Ihre Lieblingsinsel – mit unserem extra feierlichen »God Jul«-Arrangement!

Zeitraum: 23. bis 26. Dezember 2010

Arrangement: drei Übernachtungen, drei Mal Abendessen mit traditionellen Festmenüs an den Feiertagen, drei Mal Kaffee und Kuchen am Nachmittag, ein gemeinsamer Winterspaziergang mit gemütlicher Punschpause unterwegs

Preis: 465 € pro Person im Doppelzimmer, im Einzelzimmer 510 €



› **BIIKE-ARRANGEMENT**

Biike ist, wenns vorne echt heiß und hinten eiskalt wird und am großen Feuer alle gemeinsam spüren – jetzt kommt bald der Frühling: Begehen Sie mit uns den friesischen »Nationalfeiertag« am 21. Februar! Nach der großen Fackelwanderung zum Feuer am Golfplatz gibts Grünkohl satt »mit alles«, wie es der Friese so gern sagt, also mit Kartoffeln, Kochwurst, Kassler und Schweinebacke.

Zeitraum: 20. bis 22. Februar 2011

Arrangement: zwei Übernachtungen, Grünkohllessen

Preis: 219 € im Einzelzimmer, im Doppelzimmer 211 € pro Person. Sie möchten etwas länger bleiben oder früher anreisen?

Drei Übernachtungen über den 21. Februar gibts im Einzel- für 314 € und im Doppelzimmer für 301 € pro Person

› **FIT FÜR DEN FRÜHLING**

Langsam steht die Sonne wieder höher, man könnte vielleicht schon mal mutig barfuß laufen, unten am Flutsaum, es ist Zeit für Neues, Zeit, sich rundum gut zu fühlen, Zeit durchzustarten. Wir machen Sie in nur sieben Tagen frühlingfit: mit garantiert positiven Nebenwirkungen.

Zeitraum: 20. März bis 3. April 2011, jeweils eine Woche, Anreise sonntags

Arrangement: sieben Übernachtungen mit Halbpension, Vortrag Ernährungsberatung, täglich »Guten-Morgen-Gymnastik« am Meer, Yoga-/Entspannungsübungen, Rückenschule mit Gabi Bieler, tägliche Lauf- und Walkingeinheiten.

Preis: 879 € pro Person im Doppelzimmer, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 10 € pro Tag

JAHRESENDSPURT MIT VIEL PERSÖNLICHKEIT



Langsam neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Vielleicht der beste Zeitpunkt, um sich auf den Weg zu neuen Ufern zu machen, mit dem rungholttypischen Blick auf den weiten Horizont. In Kooperation mit der Sylter Diplom-Psychologin Simone Marwede bieten wir jetzt drei Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung an. Vom 27. bis zum 31. Oktober geht es um den »Erfolgsfaktor: Work – Life – Balance«; vom 10. bis zum 14. November wird das Thema »Erfolgsrezept Persönlichkeit« heißen und Ende November (24. bis 28.) geht es um den »Boxenstopp zum Jahresende: durch Rückblick zum Ausblick«. Detaillierte Infos über die Komplett-Arrangements finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-rungholt.de, Stichwort »Arrangements/Seminare«. Über Simone Marwede und ihre Arbeit können Sie sich auf www.simone-marwede.de informieren.

›Foto: Holm Löffler

HAUSGEMACHT: DER NEUE AUFTRITT DES RUNGHOLT



In Russland sagt man: »Das Lächeln ist ein Fenster, durch das man sieht, ob das Herz zuhause ist«. Sollte unsere neue Imagekampagne, die Ihnen vielleicht schon in diversen Magazinen begegnet ist, ein Lächeln auf Ihr Gesicht zaubern, dann freuen wir uns. Überarbeitete Homepage mit regelmäßig aktualisiertem Blog (unter dem Stichwort »Über uns« auf www.hotel-rungholt.de), ein Facelift für die »Rungholt News«, ein neues charmantes Kleid (»Urlaubsantrag«) für Arrangement-Angebote in Postkartenform: Das Rungholt hat sich ein neues Outfit für den öffentlichen Auftritt zugelegt. Wie immer bei uns mit viel Kreativität, Freude und Engagement umgesetzt, von allen Mitarbeitern des Hauses tatkräftig unterstützt. Egal, ob sie stundenlang das Frühstücksbuffet ab- und wieder aufbauten

für unsere Fotografin oder gleich beherzt »Rungholts next Topmodel« spielten wie Ronja Mekelburg, die sich von Melanie Schatz aus unserem Maria-Galland-Beauty-Studio schminken ließ für ein Foto zu unseren Arrangements. Viel Spaß bei der Suche nach Ronja – auf welcher Seite der Rungholt News hat sie sich versteckt?



›Fotos: Nicole Mai, [med]

FESTE FEIERN FÜR EINEN GUTEN ZWECK



Erstmals ist die »Aids-Hilfe Sylt« mit ihrer jährlichen Charity-Gala im Rungholt zu Gast. Zusammen mit der Gemeinde Kampen haben wir die Schirmherrschaft übernommen für die 15. Auflage einer tollen Nacht mit ernstem Hintergrund. Am 4. Dezember werden Halle und Restaurant des Hotels zur Party-Location, die vor allem einen Auftrag hat: zu Spenden für die Präventionsarbeit der Aids-Hilfe zu animieren. Außerdem gibts für nur 99 € Eintritt ein nettes Treffen mit vielen Insulanern, eine echt mitreißende Liveband (die Soulisten, Hamburg!), Essen und Getränke. Feiern auch Sie mit den Syltern: Für Freunde des Hauses von »außerhalb« bieten wir ein passendes Arrangement an, mit drei Übernachtungen, Frühstück und Halbpension (siehe Seite 6).

»Foto: Veer

3. SYLT ART FESTIVAL 2011

Zum Vormerken: Vom 3. bis zum 10. April 2011 laden die vier Sylder Privathotels (Benen-Diken-Hof, Fährhaus Munkmarsch, Landhaus Stricker, Rungholt) ihre Gäste wieder zum »Sylt Art Festival« ein. Längst hat sich das Festival einen Namen gemacht: als wirklich attraktiver Termin für Kenner. Auftreten wird dieses Mal unter anderem die Pianistin Olga Scheps (4.4., 20 Uhr, Galerie Sprotte). Sie spielt unter dem Motto »Junge Virtuosen – aufgehende Sterne beim Sylt Art Festival« Werke von Rachmaninoff, Tschaikowski und Chopin. Am 6.4. bringen der Keitumer Kirchenmusiker Alexander Ivanov (Orgel/Cembalo) und Countertenor Dmitry Egorov beim »Keitumer Mittwochskonzert« im Rahmen des Festivals Arien und Lieder von Händel, Purcell und Bach zur Aufführung. Am 8.4. tritt in der Morsumer Kirche der »internationale Star in privater Atmosphäre« Albrecht Mayer (Oboe, Cembalo) mit Werken von Bach auf. Ausführliche Infos gibt es in Kürze auf www.syltartfestival.de

»Fotos: Sylt Art Festival



Alexander Ivanov



Albrecht Mayer



Olga Scheps

DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHE SCHNITZELSCHLACHT

Es war eine Schnitzelschlacht, wie sie das Rungholt lange nicht erlebt hat: Bei allerfeinstem Sommerwetter vertilgten über 30 Kampener, Wenningstedter und Österreicher Kinder im Garten des Hauses gemeinsam rund 40 Kalbsschnitzel und diverse Kilo Pommes frites, die Küchenchef William Wallner und das Rungholt aus Anlass des mehrtägigen Besuchs der Kids aus der Partnergemeinde Lech spendiert hatten. Die Großzügigkeit hat Traditon: Wenn die Norddörper Kinder zum Austauschbesuch in Kampens Partnergemeinde Lech in die Berge fahren, verwöhnen sie die dortigen Gastronomen mit viel Herz und großer Küche. Passt scho', dass wir uns jetzt mal wieder revanchieren konnten!



»Foto: Florian Bischof



› FÜR SPEZIELLE SILVESTERGÄSTE

Intern sprechen wir von »Außer-Haus-Gästen«, was streng genommen nicht ganz richtig ist: Denn zur großen Silvesterparty laden wir gern auch Gäste von außerhalb ins Haus. Dann treffen sich bei uns Kampener und Kampen-Freunde, Insulaner und ihre Lieblingsgäste und feiern gemeinsam von 2010 bis 2011, begrüßen gemeinsam im Hotel Rungholt das neue Jahr.
Zeitraum: 31.12.2010, 19 Uhr bis open end ...
Arrangement: Aperitif, Galadiner mit korrespondierenden Weinen, Tanz mit Liveband, Mitternachtssuppe, Snacks
Preis: 245 € pro Person

› DREIKÖNIGS-ARRANGEMENT

Am 6. Januar feiern Christen den Dreikönigstag: ein perfekter Anlass, um daraus vier schöne Inseltage zu machen und das neue Jahr noch einmal »nachträglich« mit viel frischem Wind und Weitblick bis zum Horizont zu begrüßen. Netter Nebeneffekt: Sie schlafen vier Mal bei uns, zahlen aber lediglich für drei Nächte!
Zeitraum: 5. bis 9. Januar 2011
Arrangement: vier Übernachtungen (mit Halbpension) zum Preis von dreien
Preis: 369 € pro Person im Doppelzimmer, im Einzelzimmer 414 €

› AIDS-GALA

Die Aids-Hilfe Sylt ist mit ihrer Gala im Rungholt zu Gast. Zusammen mit der Gemeinde Kampen haben wir die Schirmherrschaft übernommen. Aus diesem Anlass bieten wir Ihnen ein Arrangement mit freundlicher Aufforderung an: Wir laden Sie zur Gala ein, Sie spenden für die Präventionsarbeit der Aids-Hilfe Sylt!

Zeitraum: 2. bis 5. Dezember 2010

Arrangement: drei Übernachtungen mit Frühstück, Halbpension, Teilnahme an der großen Aids-Gala, inklusive Essen und Getränke, Tanz mit spektakulärer Live-Band
Preis: 330 € pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 15 €, Suitezuschlag 60 € pro Tag.

Sie wollen spenden? Danke!
 Konto Aids-Hilfe Sylt: Sylter Bank, BLZ 217 918 05, Konto 66850



› RUNGHOLT-GOLFWOCHEN

Manchmal liegt das Glück nur einen Drive weit weg: An gleich vier Terminen laden wir Sie zu unserer Golfwoche ein, bei der Sie dann inselweit insgesamt jeweils 54 Löcher spielen können, beim Golf Club Sylt, hier in Kampen, einmal alternativ entweder beim Marine-Golf-Club-Sylt (Links-Course!) oder nochmals in Kampen sowie einmal beim Golfclub Budersand (Links-Course!) in Hörnum.

Zeitraum: 27. März bis 2. April 2011, 3. bis 9. April 2011, 10. bis 16. April 2011

Arrangement: sechs Übernachtungen, Begrüßungscocktail und sportliches Begrüßungsgeschenk, Greenfee, Frühstück und Abendmenü, Gala-Diner, Siegerehrung
Preis: ab 999 € im Einzelzimmer, ab 1899 € im Doppelzimmer



Es grüßen die »Neuen« vom Rungholt: Oke, Sabrina, Annika, Sylta und Isabel

SYLTER NACHWUCHS

Sie sind unsere Option auf die Zukunft: Wir freuen über fünf neue Auszubildende, darunter zwei »Azubinen« von der Insel, erstmals sogar eine aus Kampen! Annika Johannsen macht ein Heimspiel als Hotelfachfrau-Lehrling, Sylta Bähr aus Morsum lernt Restaurantfachfrau, Oke Carstensen wird Hotelfachmann, Sabrina Wehrsich Restaurantfachfrau, genauso wie Isabel Blass. Übrigens: Ein Kochlehrling fehlt noch! Bitte melden Sie sich, falls Sie ambitioniert in unsere Küche mit einsteigen wollen!

›Foto: Nicole Mai

SOMMER-BARTTRÄGER-TREFFEN



Sieben Herren, sieben mal Gesichtsbehaarung: Raten Sie mit! Welcher dieser Bärte ist NICHT echt? Aufgenommen wurde das Foto mit den netten Passanten im

Spätsommer, Mitte September. Sie können sich vorstellen, dass der Herr in Rot für einiges Aufsehen im Kampener Wattweg sorgte. Was das Ganze soll? Geduld, Geduld. Das erfahren unsere Stammgäste Anfang Dezember: wenn das Hotel Rungholt seine Weihnachtspost verschickt, für die wir dieses kuriose Shooting anzettelten.

›Foto: [med]

SCHNELLE DAME MIT AUSDAUER

Diese Frau hat Sinn für viele Pferdestärken: Anfangs, als die Reiterbar noch im Kurhaus stand, kam Margarethe Hilmer aus Stuttgart tatsächlich stets mit dem Pferd im Anhänger an, später fuhr sie rasant im Porsche vor, heute lässt sie sich gern in selbigem herchauffieren: Für 50 (!) Jahre Treue zum Haus und zum Dorf wurde sie jetzt von Dirk Erdmann geehrt. »Noch nie«, so der sichtlich angerührte Dirk Erdmann, »habe ich eine solche Ehrung vornehmen dürfen.« Als Frau Hilmer abreiste, fragte sie, liebenswert wie jedes Jahr seit 1960, »Darf ich nächstes Jahr wiederkommen?« Liebe Frau Hilmer, was für eine Frage!



Stellte einen Rungholt-Rekord mit viel Treue, Charme und noch mehr Liebenswürdigkeit auf: Margarethe Hilmer

›Foto: Frei



LEUCHTTURM-RETTER GESUCHT

In knapp drei Jahren wird es 100 und da darf man schon ein bisschen mitgenommen sein, vom Lauf der Jahrzehnte und dem Seeklima: Dringend renoviert werden muss einer der schönsten »eyecatcher«, die der Blick aus dem Rungholt zu bieten hat, das Quermarkenfeuer. Rund 100.000 € sind veranschlagt für die Restaurierung des achteckigen Kampener Wahrzeichens, das 1912/13 erbaut wurde, bis 1975 noch berufstätig war, damals von der Gemeinde erworben wurde und seither vor allem Sylter Nachtschwärmern als Orientierungspunkt dient. Auch Sie möchten ein »Leuchtturmretter« werden? Spenden gehen bitte an den Tourismus-Service Kampen, Sylter Bank (BLZ 217 918 05), auf das Konto 30 40 50, unter dem Stichwort »Quermarkenfeuer«. Der Tourismus-Service verkauft übrigens auch das passende T-Shirt zur Spende, mit dem entsprechenden Aufdruck.

›Foto: [med]

SCHON WIEDER: WIR INVESTIEREN!

Winterzeit ist für uns Investitionszeit: Im Januar schließt das Hotel Rungholt für zehn Tage zum Renovieren und Umbauen und macht sich fit für Neues.



Der eine Kollege stöhnt: »Nicht schon wieder«, der andere freut sich riesig: So gut wie nie vergeht ein Inselwinter, in dem im Rungholt einmal NICHT gebaut wird. In diesem Januar renovieren wir diverse Zimmer, vor allem im ältesten Teil des Hauses, quasi dem Ur-Hotel. Die Zimmer werden heller und freundlicher gestaltet, bekommen große Fenster: für den vollen Genuss des Panoramablicks auf den Inselnorden, was dann auch dem Hotelprofil eine vereinheitlichte Front beschert. Außerdem werden wir unsere Halle umgestalten. Auch sie soll heller und großzügiger werden und sich zum Garten hin noch schöner öffnen. Zurückgestellt wurde die ursprünglich geplante Küchenrenovierung wegen technischer Schwierigkeiten: Es stellte sich heraus, dass ein neuer Küchenboden fast 4 Wochen lang hätte aushärten müssen. Das wollten wir uns, Ihnen und unseren Köchen nicht zumuten: So schließen wir jetzt statt bisher avisiert 18 Tage lediglich für knappe zehn Tage, vom 17. bis zum 27. Januar. Und danken unserem Küchenchef herzlich für seine überaus genügsame und so geduldige Haltung gegenüber dem Projekt: Lieber Herr Wallner, wir bleiben selbstverständlich dran am Küchenprojekt!



Hans-Jürgen Franzen vom Büro »Schlums + Franzen Architekten« in Westerland ist der Chefdirigent auch dieses Rungholt-Umbaus.

Seit wann sind Sie schon mit dem Rungholt vertraut?

Franzen: In 2010 sind es genau 40 Jahre, dass unser Büro für das Hotel Rungholt tätig ist.

Glückwunsch zum Jubiläum! Dirk Erdmann meinte, es handle sich um »gefühlte 100 Jahre Kooperation«.

Da hat er Recht. Dutzende von Umbauten haben wir gemeinsam gemacht. Im Prinzip passiert hier ja wirklich jeden Winter etwas.

Ihr schönstes, ihr schlimmstes Erlebnis bei diesen Projekten?

Schlimm? Da fällt mir gar nichts ein. Das Schönste ist, dass Herr Erdmann oft exakt zu Baubeginn, nach intensiver gemeinsamer Vorbereitung, in den Urlaub fährt. Das ist für die Bauleitung ein Traum: So kann man konzentriert und zügig arbeiten, statt mit spontanen Änderungswünschen des Bauherrn zu kämpfen und Zeit zu verlieren.

Was sind die Besonderheiten eines solchen Traditionshauses?

Das ist ein gewachsener Betrieb, der seine Jahresringe erworben hat, kein durchgeplantes, glattes Projekt, was auch den besonderen Reiz des Hauses ausmacht. Überraschungen erwarten uns hier aber nicht mehr. Wir wissen genau, was sich hier hinter den Tapeten verbirgt.

Wie bewerten Sie die Investitionen der Erdmanns?

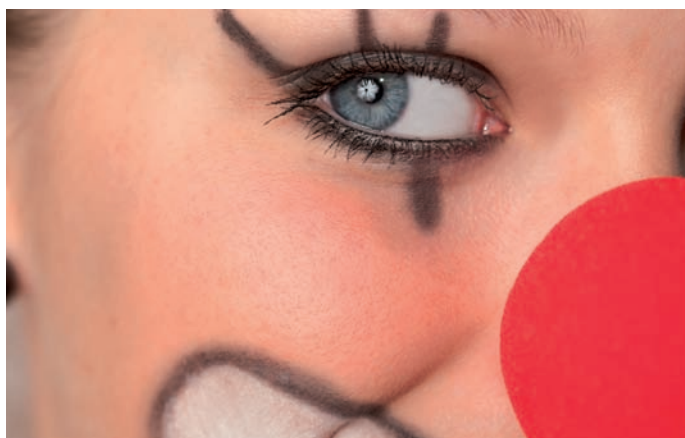
Sylt ist Flaggschiff des deutschen Tourismus, da darf man den Anschluss nicht verpassen. Familie Erdmann reagiert stets schnell auf neue Ansprüche der Gäste, befindet sich in einem ständigen Verbesserungs-Prozess. Das ist selbst auf Sylt ungewöhnlich. So innovativ denken und investieren hier nicht viele.

Schon mal im Rungholt übernachtet/probegewohnt?

(lacht) Nein. Leider bisher noch nicht.

Dann wirts ja allerhöchste Zeit, lieber Herr Franzen. Hiermit laden wir Sie herzlich zu einer Nacht für zwei ein, aus Anlass unseres Kooperations-Jubiläums!

»Foto: Geyer



NO FASCHING

Sie kriegen Panik, wenn die roten Pappnasen kommen? Das verstehen wir Friesen besonders gut! Deshalb geben wir Karnevals- und Faschingsflüchtlingen gern solidarisch Asyl mit unserer garantiert narren- und kamellefreien »No-Fasching-Pauschale«!

Zeitraum: 5. bis 10. März 2011

Arrangement: fünf Übernachtungen, fünf Mal Abendessen mit korrespondierenden Weinen, fünf Mal Kaffee und Kuchen am Nachmittag, unterhaltsamer Winterspaziergang mit Familie Erdmann und Gästeführerin Silke von Bremen, die sogar Insulanern noch Neues und Spannendes über ihre Heimat erzählen kann

Preis: 665 € pro Person im Doppelzimmer, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 10 € pro Tag